

„Die Kinder werden regelrecht auf die Straße gesetzt“

In der Kita Am Castrum können ab 1. April vier sogenannte Inklusionskinder nicht mehr betreut werden

Gehrden. Schock für einige Eltern: Weil eine heilpädagogische Mitarbeiterin gekündigt hat, können in der Kita Am Castrum ab dem 1. April vier sogenannte Inklusionskinder nicht mehr betreut werden. Die Einrichtung ist die einzige Kita in Gehrden, in der Jungen und Mädchen mit Inklusionsstatus aufgenommen werden.

Seit knapp zwei Wochen wissen die betroffenen Eltern, dass ihre Kinder nicht mehr betreut werden können. Die Stadt hat bislang keinen Ersatz gefunden. Bürgermeister Malte Losert (parteilos) hatte in der Ratssitzung in der vergangenen Woche bestätigt, dass die Stelle direkt ausgeschrieben worden sei. Doch er musste auch zugeben: Lösungen seien aktuell nicht umsetzbar. Losert bezeichnet die Situation als extrem bitter.

Zwei Gruppen des Kindergartens Am Castrum haben aktuell einen integrativen Schwerpunkt. Dafür stehen jeweils vier Plätze zur Verfügung. In jeder der beiden Gruppen betreuen drei pädagogische Fachkräfte, darunter eine Heilpädagogin, 17 Kinder.

„Die Nerven liegen blank“, sagt eine Mutter, deren dreijähriger



Integrativer Schwerpunkt: Nur in der Kita Am Castrum werden Jungen und Mädchen mit Handicap betreut.

FOTO: DIRK WIRAUSKY

ger Sohn seit anderthalb Jahren in den Kindergarten geht. Und sie wird deutlich: „Die Kinder werden regelrecht auf die Straße gesetzt“. Sie glaubt, dass die Verantwortlichen nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft haben. Sollte ihr Sohn ab April zu Hause bleiben müssen, bedeute das, dass der Alltag komplett umgestellt werden müsse. „Und der ist jetzt schon eine große Herausforderung und physische Belastung für uns“, sagt sie.

Doch nicht nur das: Die Kinder mit einem I-Status würden vom Besuch des Kindergartens total profitieren, betont die Mutter. Für die Kinder sei das soziale Umfeld in der Kita enorm wichtig – sie hätten dort Freunde und träfen dort Verabredungen. Aus dieser gewohnten Umgebung würden sie nun herausgerissen. Es sei aber unheimlich wichtig, dass sie möglichst viel Input bekommen. Zu einem Besuch in einer Kita gebe es deshalb keine

Alternative. Und: Auch die Jungen und Mädchen ohne Handicap würden von dem inklusiven Miteinander profitieren. Das steht im Übrigen auch auf der Seite der Kita Am Castrum. „Durch das Gehen gemeinsamer Wege, der Möglichkeit voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen und zu helfen, ist Integration in der gesamten Einrichtung eine Bereicherung für alle Beteiligten“, heißt es dort.

Eltern wollen nicht aufgeben

Die Eltern wollen nicht aufgeben. Sie haben in der Ratssitzung deutlich auf die Situation hingewiesen. „Ich hoffe, wir haben laut genug gebrüllt“, meint eine Mutter. Fest stehe, dass die Situation nicht stillschweigend hingenommen werde. Gleichzeitig wünsche sie sich mehr Feingefühl und Empathie. Viele der Verantwortlichen hätten keine Vorstellungskraft davon, was es bedeute, wenn ein Kind mit besonderem Förderbedarf die Einrichtung nicht mehr besuchen könne. Es reiche daher nicht, einfach nur zu sagen: „Es geht nicht.“

Gleichwohl ist die Stadt Gehrden nicht die Hauptschuldige für die Situation, räumt die Frau ein. Der Fachkräftemangel sei ein gesamtgesellschaftliches Problem. Hinzukämen rechtliche Vorgaben, die nicht der Realität entsprechen würden. Doch ganz hoffnungslos scheint die Situation nicht. Am Donnerstag sind die Eltern zu einem Gespräch eingeladen. Was der Inhalt dessen ist, ist nicht bekannt. Möglicherweise ist die Einladung ein gutes Zeichen.

Gastronomie soll im Schützenhaus wieder möglich sein

Bisher fehlt Genehmigung: Der Bebauungsplan soll geändert werden, die Fraktionen begrüßen das Vorhaben

Gehrden. Planungssicherheit für die Gastronomie im Schützenhaus an der Franzburger Straße: Die bislang fehlende Genehmigung für die Nutzung durch eine Gaststätte auf dem Grundstück in der bisherigen Form will die Stadt korrigieren. Im Ausschuss für Bau- und Städteplanung wurde einhellig entschieden, den Bebauungsplan anzupassen. Damit geht ein großer Wunsch der Schützengesellschaft Ottomar von Reden in Erfüllung. Nun könnte es mit einem Restaurant weitergehen.

Zur Vorgeschichte: Das Schützenhaus hat sich seit Anfang der 1980er-Jahre als Schießstand mit angegliederter Gaststätte entwickelt und stellte in den Sommermonaten ein beliebtes Angebot für Besuchende des Ottomar-von-Reden-Parks dar. Doch Gastronomie hätte dort gar nicht betrieben werden



Ein neuer Bebauungsplan wird erstellt: Der Gastronomiebetrieb im Schützenhaus ist wegen fehlender Genehmigungen seit zweieinhalb Jahren untersagt. Das soll sich bald ändern.

FOTO: DIRK WIRAUSKY

dürfen. Denn für die Außererasse gab es keine ordentliche Betriebserlaubnis.

Auch die jahrzehntealte Genehmigung für die Innenräume im Restaurant „Parkgeflüster“

war aus Sicht der Behörden nicht korrekt. Außerdem ist der Parkplatz auf dem Gelände des Schützenhauses nach Einschätzung der Region Hannover nicht groß genug und darf auch nach

22 Uhr nicht mehr verlassen oder angefahren werden, zumal sich Anwohnende über Lärm in den Abendstunden beschwert hatten.

En Teil der Bauten und des Bewirtungsbetriebs, waren nicht durch Genehmigungen abgesichert. Daher mussten bauliche Anlagen wie ein Pavillon wieder beseitigt werden. Die Nutzung der Räume der Gaststätte wurde mit bauaufsichtlicher Verfügung vom 18. Oktober 2021 untersagt. Um Außengastronomie überhaupt zu ermöglichen, muss die Stadt Gehrden den Bebauungsplan ändern.

Generell unterstützt die Stadt den Erhalt des Schießstandes und möchte auch einen Gaststättenbetrieb in einer für die Anwohner verträglichen Form ermöglichen, da das gastronomische Angebot für den Park und die Umgebung eine Bereicherung darstelle. Durch die Änderung des Bebauungsplans sollen deshalb die planungsrechtlichen Voraussetzungen „für eine wohngebietsverträgliche Nutzung“ geschaffen werden.

In angemessenem Umfang sollen zudem Entwicklungsmöglichkeiten geschaffen werden, um die Gebäude so zu gestalten und zu modernisieren, dass ein Betrieb ermöglicht und gesichert wird. Klar ist allerdings: Die Nutzung des Parkplatzes und der Außengastronomie wird auch in Zukunft nach 22 Uhr nicht möglich sein.

Sämtliche Ratsfraktionen begrüßten das Vorhaben und stimmten für eine Änderung des Bebauungsplans. „Wir möchten, dass das Schützenhaus weiterhin betrieben werden kann“, betonte Heinrich Meinecke (CDU) stellvertretend für die Parteien.

trinkgut

Gültig vom 02.04. - 06.04.24

Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen

Gilde Ratskeller
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

10.99

Osborne Veteran o. 103
30% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 14,27)

9.99

+ 50 Zusatz-Punkte entspricht rechnerisch € 9,49

Bitburger Pils
versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,20/1,51) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

11.99

Bayreuther Hell
Kasten = 20 x 0,33 l
(1 l = € 2,42) zzgl. € 3,10 Pfand

15.99

Herrenhäuser Premium Pilsener
Kasten = 24 x 0,33 l
(1 l = € 1,51) zzgl. € 3,42 Pfand

11.99

Kuemmerling Kräuterlikör o. Pfefferminz
35% / 21% Vol.
Karton = 25 x 0,02 l
(1 l = € 17,98)

8.99

Moskovskaya Vodka
38% Vol.
0,5 l Flasche
(1 l = € 13,98)

6.99

Gordon's London Dry Gin
versch. Sorten
37,5% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 14,27)

9.99

Extaler Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,37) zzgl. € 4,50 Pfand

4.44

Bad Harzburger Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,75 l
(1 l = € 0,50) zzgl. € 3,30 Pfand

4.49

Glasflaschen

EDEKA Frucht Liebe
versch. Sorten
1 l Flasche
zzgl. € 0,25 Pfand

1.19

Zapfanlagen-Verleih
für ein Wochenende (Freitag bis Montag)

20.00

5546101_002624

ELEKTRO-FUNDGRUBE

Hausgeräte I. und II. Wahl

Perfekte Passform für Ihre Geräte, ohne Kompromisse!

Mit unserem Aufmaßservice* wird Maßarbeit zur Leichtigkeit.

*kostenpflichtig

Königstr. 32
Badenstedter Str. 60
☎ 0511-31 99 12
☎ 0511-41 48 37
elektro-fundgrube-hannover.de

BEKO Miele GRUNDIG BOSCH Siemens AEG LIEBHERR

34981601_002623

Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest!

PLUMBARIUS

MEISTERHAFT IN SANITÄR | HEIZUNG | SOLAR

PLUMBARIUS André Wachlinger
Installateur- & Heizungsbauermeister

Bundesstraße 23 · 30989 Gehrden-Ditterke
Telefon: 0173 48 09 434
E-Mail: hallo@plumbarius.de
www.plumbarius.de

9765001_002624

BÄRENSTARK

...unsere Gemeinschaft aus Bewohnern, Mitarbeitern und Angehörigen!

Zusammen sind wir stark.

Haus Gehrden · Schulstraße 16 · 30989 Gehrden
Tel.: 05108/928-0 · www.haus-gehrden.de

8794001_002624

SILIKONFUGEN

vom Fachmann seit 30 Jahren

- im Fliesen- und Natursteinbereich
- an Badewanne und Dusche
- auf Terrasse und Balkon
- im Schwimmbad
- am Glasfalz
- an Fassade und Fenster

Wir erneuern auch gerissene und schimmelige Silikonfugen

Wir erledigen auch Kleinaufträge

der fuger

Lohkamp 44a
30855 Langenhagen
Tel.: 0511/78 52 460
Fax: 0511/78 52 461
www.derfuger.de

6497001_002624

CHIFFRE-ANTWORT!

Bitte schicken Sie uns Ihre Antworten auf Chiffre-Anzeigen an folgende Adresse:

HAZ/NP Geschäftsstelle Hannover
Lange Laube 10, 30159 Hannover

HÖRMANN-Garagentore

Top-Qualität mit Montage von

KLAERDING Portaltechnik

Telefon 05043/91050

3129601_002624